

## **Ethnologie, Vorgeschichte und Ästhetik**

Deutsch-französischer Workshop

12.-13. März 2015

im Deutschen Forum für Kunstgeschichte, Hôtel Lully, 45, rue des Petits Champs, F-75001 Paris

Der interdisziplinäre Workshop befasst sich mit der Entstehung von Ethnologie und Urgeschichte als eigenständige und doch verbundene Disziplinen sowie mit der Wirkung ihrer Wissensbestände auf die jeweils zeitgenössische Kunst und Ästhetik. Dabei geht es im Wesentlichen um die ästhetischen Diskurse, welche durch die außereuropäische und prähistorische Kunst initiiert wurden. Etablierte, analytische Kategorien der Kunstgeschichte gerieten zu Beginn des 20. Jahrhunderts aus den Fugen und nicht nur die Kunstgeschichte wurde gezwungen, sich neuen Räumen und Perspektiven zu öffnen. Parallel dazu vollzog sich ein komplexer Aneignungsprozess dieser neuen Formen und Konzepte im Schaffen europäischer Künstler.

Im Zentrum des Workshops stehen die ersten Ansätze zu einer globalen Kunstgeschichte und die Wechselwirkungen zwischen Ethnologie, Ur- und Frühgeschichte und Kunstgeschichte sowie der Einfluss und das Aufkommen von Primitivismen in den Künsten.

Die Veranstaltung findet im Rahmen des von der Deutsch-Französischen Hochschule geförderten Netzwerks für Nachwuchswissenschaftler „Leo Frobenius (1873-1938): eine 'histoire croisée' der Entstehung und Aneignung ethnologischen Wissens in Frankreich und Deutschland“ statt.

Sie richtet sich in erster Linie an DoktorandInnen und PostdoktorandInnen, die seit Anfang 2014 an dem Projekt mitwirken, und soll den Kontakt zu etablierten Spezialisten ermöglichen, die auf verwandten Forschungsfeldern tätig sind bzw. zu Themen gearbeitet haben wie Epistemologie der Ethnologie, Kulturtransfer, ethnografische und museale Praktiken, Expeditionsgeschichte, Ästhetik und Ethnologie, Primitivismus und Kunstgeschichte.

### **Bewerbungsverfahren:**

Interessierte NachwuchswissenschaftlerInnen schicken bitte einen kurzen CV (fünf Zeilen) unter Nennung ihres Forschungsfelds und ihrer institutionellen Zugehörigkeit sowie eine Zusammenfassung ihres Forschungsvorhabens (300 Wörter) auf Französisch oder Deutsch (ersatzweise Englisch) bis zum 15. Januar 2015 an folgende Adresse:

[colloquefrobenius2014@gmail.com](mailto:colloquefrobenius2014@gmail.com).

Von ihnen wird erwartet, dass sie einen Text kommentieren, der ihnen im Vorfeld der Konferenz zugesandt wird, dass sie Fragen zu ihrem Forschungsvorhaben beantworten und sich aktiv an den Diskussionen des Workshops beteiligen. Für Vorschläge in Bezug auf Vorträge oder weitere Fragen stehen die Organisatoren unter folgender Adresse zur Verfügung:

[colloquefrobenius2014@gmail.com](mailto:colloquefrobenius2014@gmail.com).

### **Auswahlkomitee:**

Jean-Louis Georget (Germanistik, Centre Georg Simmel, EHESS, Institut Français d'histoire en Allemagne); Thomas Kirchner (Kunstgeschichte, Deutsches Forum für Kunstgeschichte Paris); Hélène Ivanoff (Kunstgeschichte, Centre Georg Simmel, EHESS); Richard Kuba (Ethnologie, Frobenius-Institut Frankfurt a. M.); Rémi Labrusse (Kunstgeschichte, Paris Ouest Nanterre).

<http://frobenius2014.sciencesconf.org/>